Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Margret Buerschaper

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Visual Library

Margret Buerschaper

In den vergangenen Jahren habe ich in dem Bestreben, das Bild lyrischer Darstellungsmöglichkeiten im Jahrbuch des Oldenburger Münsterlandes zu erweitern, die japanischen Gedichtformen Haiku und Tanka erläutert und auch dichterisch und landschaftsbezogen verarbeitet.
In diesem Jahr möchte ich das Renga vorstellen. Es ist ein fünfzeiliges Gedicht mit insgesamt 31 Silben (wie das Tanka), nur wird es von zwei Autoren gestaltet. Der erste Autor schreibt einen Dreizeiler, das Hokku, in der Silbenfolge 5-7-5 (wie beim Haiku), der zweite Autor antwortet mit einer zweizeiligen Strophe mit je 7 Silben. Er setzt auch das Schlußzeichen hinter den Dreizeiler und findet zum Schluß eine Unterschrift, die den Inhalt des ganzen Gedichtes zusammenfaßt oder deutet.
Pfingsten 1989 hat in Vechta der erste deutsche Haiku-Kongreß stattgefunden. Am Pfingstsonntag sind wir gemeinsam ins Moor gefahren und am Pfingstmontag haben wir die Steingräber, Wildeshausen und Dötlingen besucht. Die 30 anwesenden Haiku-Dichter erhielten vorgegebene Dreizeiler mit dem Auftrag, sie im Laufe der Tage zu einem Renga zu ergänzen. Die Vorgaben von Friedrich Rohde sind 1984 entstanden, als er einige Tage zu Besuch in Vechta weilte.

Landesbibliothek Oldenburg

Margret Buerschaper	Weißflocken im Moor - ins Wollgras zaubert der Wind lautloses Nicken -
Hilmar Bierl	dort technisch kopiert: Rhythmus erdölsaugender Pumpen. Vorbild
Friedrich Rohde	Eine Kuh liegt hier wie ein kleines Gebirge: ringsum Ebene -
Carl Heinz Kurz	ich aber träume von den fernen Bergen des Harzes. Brocken
Friedrich Rohde	Strandgut der Natur, umgewandelt in Menschen: Braut und Bräutigam;
Joachim Grünhagen	oft stehen heile Welten steinern sich gegenüber. Grenze
Friedrich Rohde	Alte Grabkammer. In der Finsternis der Schritt auf der Suche nach Licht.
Joachim Grünhagen	Birg nicht in Schattenwelten deinen bunten Sommervers. Versteck
Friedrich Rohde	Die Kirche regelt den Blutkreislauf des Städtchens; anders läuft die Zeit.
Jutta Czech	Ewigkeiten mißt man nicht mit dem Sekundenzeiger. Tradition
Friedrich Rohde	In Vechta scheiden die Menschen sich: flaches Land oder die Berge.
Maria Kuhl	Eine andre Möglichkeit: sitzen oder studieren. Alternative

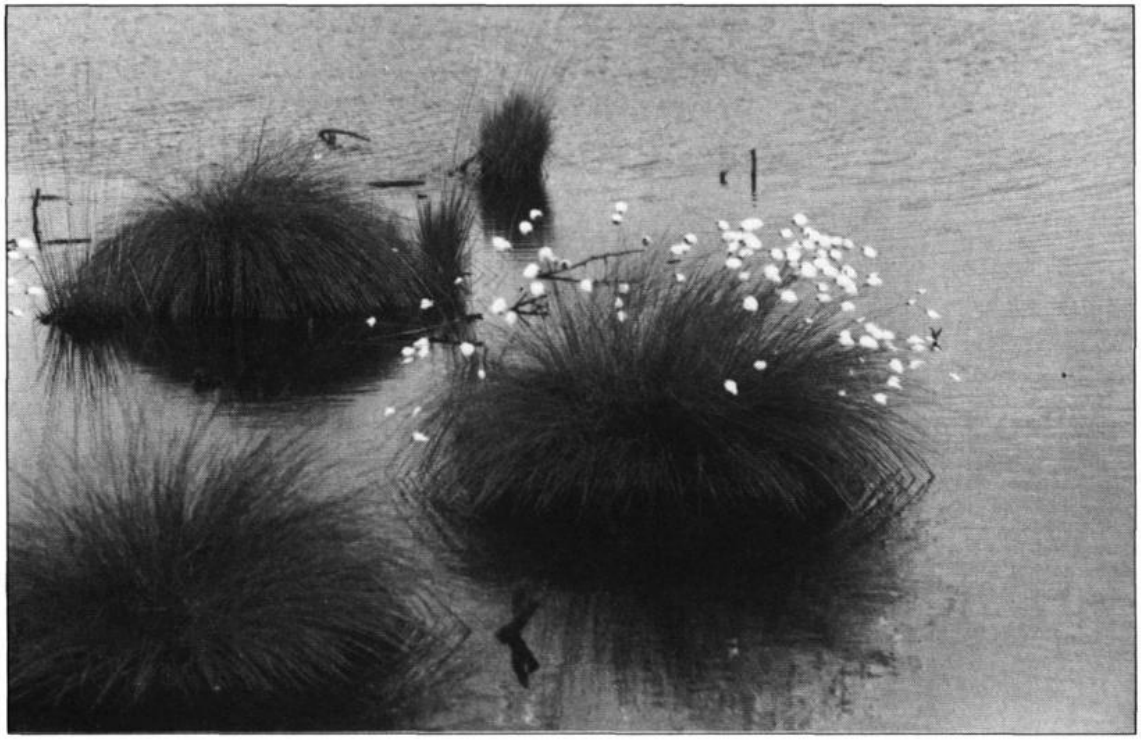
Landesbibliothek Oldenburg

Tonia Bär-Knoll

Endloser Weitblick -
ausbluten lassen sie es,
das Leben im Moor.

Conrad Miesen

Der Goldregenpfeifer führt
jetzt ein Museumsdasein.
Fortschritt



Margret Buerschaper

Übers weite Moor
fliegt einsam ein Sonnenstrahl,
zu schmal für das Land -

Rüdiger Jung

und doch gerade genug
für so ein Büschel Wollgras.
Dimensionen

Die mitwirkenden Autoren sind:
Antonia Bär-Knoll, Post Plüderhausen - Eulenhof
Hilmar Bierl, Moldaustraße Ostberlin
Margret Buerschaper, Tannenweg Vechta
Jutta Czech, Probst-Hamm-Weg Werl
Joachim Grünhagen, Roseggerstr. Hannover
Rüdiger Jung, Bergstraße Gehlert (Westerwald)
Maria Kuhl, Am Braomkamp, Lohne
Carl-Heinz Kurz, Wilhelm-Baum-Weg Göttingen
Conrad Miesen, Amselweg Anhausen (Westerwald)
Friedrich Rohde, Gelißstraße Wesel

Landesbibliothek Oldenburg

Margret Buerschaper

Hast du die Nachricht gehört

Nein
Im Rundfunk
wurde sie nicht erwähnt
Das Fernsehen
brachte keine Reportage
von dem Ereignis

Man sagt
Engel haben gesungen
„Fürchtet euch nicht — Halleluja"
— aber
wer glaubt schon an Engel

Und
„Friede auf Erden"
— aber
wer glaubt schon an Frieden
Utopisten
die ihre Augen
vor der Realität verschließen

Und
Hirten waren die ersten
die es erfuhren
Haben wohl geträumt
Nun — was man so träumt
nachts
wenn das Feuer herunterbrennt
die Schatten wachsen
und die Nachtvögel schreien

Landesbibliothek Oldenburg